

Germany-Essen: Construction work for dams, canals, irrigation channels and aqueducts

OJ S 38/2018 23/02/2018

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Entwässerung Essen GmbH

Postal address: Rüttenscheider Str. 27 - 37

Town: Essen

NUTS code: DEA13 Essen, Kreisfreie Stadt

Postal code: 45128

Country: Germany

Contact person: Dr. Stefan Mager

E-mail: stefan.mager@aulinger.eu

Telephone: +49 2019598640

Fax: +49 2019598699

Internet address(es):

Main address: www.aulinger.eu

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: www.deutsche-evergabe.de

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Kommunales Unternehmen

I.5. Main activity

Other activity: Ableitung von Abwasser

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Ersatzsystem Essen-Karnap 2. Bauabschnitt Karnap-West

II.1.2. Main CPV code

45247000 Construction work for dams, canals, irrigation channels and aqueducts

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Im Rahmen der Baumaßnahme „Fremdwassersanierung in Essen-Karnap“ wird die Errichtung eines sog. Ersatzsystems erforderlich. Über Dränage- und Transportleitungen wird das Wasser gefasst und abgeleitet. Am Tiefpunkt wird das Wasser über eine zu errichtende Pumpstation und Druckrohrleitung über den Deich der Emscher gehoben und in selbige eingeleitet.

Vertragsbestandteil sind die geplanten Maßnahmen im 2. BA Karnap-West. Der BA ist unterteilt in die Bereiche:

- 1.1: Verlegung Dränage- und Transportleitungssystem im offenen Verfahren;
- 1.2: Verlegung Dränage- und Transportleitungssystem Verlegung im Rohrvortrieb, und;
- 2: Pumpstation und Druckrohrleitungssystem.

.

Die Maßnahme gliedert sich in 2 Lose:

LOS A:

Bereich 1.1: Verlegung Dränage- und Transportleitungssystem im offenen Verfahren und;
Bereich 2: Pumpstation und Druckrohrleitungssystem.

LOS B:

Bereich 1.2: Verlegung Dränage- und Transportleitungssystem Verlegung im Rohrvortrieb.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: yes
Tenders may be submitted for all lots

II.2. Description

II.2.1. Title

Los A
Lot No: 1

II.2.2. Additional CPV code(s)

45247112 Drainage canal construction work

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA13 Essen, Kreisfreie Stadt
Main site or place of performance: Essen.

II.2.4. Description of the procurement

Vertragsbestandteil dieses Loses sind von den geplanten Maßnahmen im 2. BA Karnap-West die beiden Bereiche:

- Bereich 1.1: Verlegung Dränage- und Transportleitungssystem im offenen Verfahren.
- Bereich 2: Pumpstation und Druckrohrleitungssystem.

.

Die Verlegung der Druckrohrleitungen sowie der Dränage- und Transportleitungen erfolgt im städtischen dicht bebautem Gebiet. Die geplanten Leitungstrassen befinden sich im öffentlichen Straßenraum. Für die Verlegung der Leitungen im Bereich der Straßen Vogelwiesche, Waldemey und Gravelottestraße werden Privatgrundstücke bauzeitlich beansprucht. Bei den im Privatbesitz befindlichen Flächenbereichen handelt es sich hauptsächlich um die Vorgärten und Einfahrtsbereiche zu den Grundstücken und Wohngebäuden. Die entsprechenden Gestattungen liegen vor. Es ist eine Bestandsdokumentation vor und nach der Baumaßnahme durch den AN anzufertigen und dem AG auszuhändigen.

Für den Einbau der Leitungen und die Errichtung der Pumpstation ist das Grundwasser abzusenken. Die Vordimensionierung der Grundwasserhaltung wurde durch ein Fachbüro durchgeführt.

Die Baumaßnahme ist als Wanderbaumaßnahme umzusetzen, damit die jeweilige Grundwasserabsenkung eines jeden Abschnittes nur von kurzer Dauer ist. Durch den AN ist ein Ableitungssystem für die Ableitung des bauzeitlich gefassten Grundwassers zu berücksichtigen. Ggf. erforderliche Leitungsbrücken sind vorzusehen. Das Wasser kann in die vorhandene Mischwasserkanalisation abgeleitet werden. Die abgeleiteten und eingeleiteten Wassermengen sind zu erfassen und zu dokumentieren.

Vor Beginn der Verlegung der Leitungen bzw. dem Bau der Pumpstation sind Kampfmitteluntersuchungen durchzuführen. Diese sollen straßenzugweise durchgeführt werden. Den Verdingungsunterlagen ist ein Vorschlag seitens des Auftraggebers zur zeitlichen Abfolge der Baumaßnahme beigelegt.

Eine Abstimmung mit den Versorgungsunternehmen über das Bauvorhaben ist vor Beginn der Baumaßnahme seitens des Auftragnehmers vorzunehmen. Leitungsabfragen sind inklusive aller anfallenden Gebühren und Aufwendungen durch den Auftragnehmer vorzunehmen. Aufgrund der räumlichen Nähe zu den Versorgungsleitungen sind die Bautätigkeiten auch innerhalb von Leitungsschutzzonen durchzuführen. Dies bedarf besonderer Vorsicht bei der Baumsetzung. Die Erschwernisse durch kreuzende und parallel verlaufende Leitungen sind zu berücksichtigen.

Bei dem betroffenen Boden handelt es sich überwiegend um Straßenaufbauten (Asphalt), Anschüttungen und fein- bis mittelsandigem Boden. Ein Baugrundgutachten wird Teil der Ausschreibung und weist entsprechende Homogenbereiche aus.

Im Bereich der Baumaßnahmen sind Verunreinigungen des Bodens im Zuge der Baugrunduntersuchung festgestellt worden. Die ausführende Baufirma ist deshalb verpflichtet, einen Sachkundigen gemäß DGUV-Regel 1001/004 (ehem. BGR 128) bzw. TRGS 524 nachzuweisen und einzusetzen.

Die Baumaßnahme umfasst im Wesentlichen folgende Leistungen:

- ca. 6 000 m³ Bodenaushub, laden, entsorgen.
- ca. 10 000 m³ Bodenaushub, laden, wiedereinbauen.
- ca. 21 000 m² Baugrubenverbau bis 6 m Tiefe.
- ca. 2 000 lfm Grundwasserhaltung einrichten, betreiben, zurückbauen.
- ca. 57 Stck. Stahlbetonschächte DN 1 000 einbauen (Tiefe bis 6 m).
- ca. 10 Stck. Stahlbetonschächte DN 1 500 einbauen (Tiefe bis 6 m).
- 1 Stck Stahlbetonschächte DN 3000 (Pumpst), liefern, einbauen (Tiefe bis 7 m)
- ca. 5 800 m² Straßenaufbau (Asphalt, Pflaster) zurückbauen, entsorgen, wiederherstellen.
- ca. 1 300 m Drainageleitung DN 250 PVC-U einbauen.
- ca. 945 m Transportleitung Da 280 PE-HD einbauen.
- ca. 2 300 m³ Filterkies für die Dränagen liefern, einbauen (2-stufig).
- ca. 140 m Druckrohrleitung Da 160 liefern, einbauen.
- ca. 610 m Düsenstrahlinjektionskörper herstellen.

Materialbeistellung.

Für die Baumaßnahme im Bereich 1.1 werden Materialien (ausgenommen Schüttgüter) vom AG beigelegt nach Maßgabe der entsprechenden, gleichnamigen Anlage zum LV.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 06/08/2018 End: 26/01/2022

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: yes

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

II.2. Description

II.2.1. Title

Los B

Lot No: 2

II.2.2. Additional CPV code(s)

45247112 Drainage canal construction work

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA13 Essen, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Essen.

II.2.4. Description of the procurement

Vertragsbestandteil dieses Loses sind von den geplanten Maßnahmen im 2. BA Karnap-West die Leistungen des Bereiches:

- Bereich 1.2: Verlegung Dränage- und Transportleitungssystem Verlegung im Rohrvortrieb.

.

Die Verlegung der Druckrohrleitungen sowie der Dränage- und Transportleitungen erfolgt im städtischen, dicht bebauten Gebiet. Die geplanten Leitungstrassen befinden sich im öffentlichen Straßenraum. Es ist eine Bestandsdokumentation vor und nach der Baumaßnahme durch den AN anzufertigen und dem AG auszuhändigen.

Durch den AN ist ein Ableitungssystem für die Ableitung des bauzeitlich gefassten Grundwassers zu berücksichtigen. Ggf. erforderliche Leitungsbrücken sind vorzusehen. Das Wasser kann in die vorhandene Mischwasserkanalisation abgeleitet werden. Die abgeleiteten und eingeleiteten Wassermengen sind zu erfassen und zu dokumentieren.

Vor Beginn der Verlegung der Leitungen sind Kampfmitteluntersuchungen durchzuführen.

Diese sollen straßenzugweise durchgeführt werden. Den Vergabeunterlagen ist ein Vorschlag seitens des Auftraggebers zur zeitlichen Abfolge der Baumaßnahme beigelegt.

Eine Abstimmung mit den Versorgungsunternehmen über das Bauvorhaben ist vor Beginn der Baumaßnahme seitens des Auftragnehmers vorzunehmen. Leitungsabfragen sind inklusive aller anfallenden Gebühren und Aufwendungen durch den Auftragnehmer vorzunehmen.

Aufgrund der räumlichen Nähe zu den Versorgungsleitungen sind die Bautätigkeiten auch innerhalb von Leitungsschutzzonen durchzuführen. Dies bedarf besonderer Vorsicht bei der Bauumsetzung. Die Erschwernisse durch kreuzende und parallel verlaufende Leitungen sind zu berücksichtigen.

Bei dem angetroffenen Boden handelt es sich überwiegend um Straßenaufbauten (Asphalt), Anschüttungen und fein- bis mittelsandigem Boden. Ein Baugrundgutachten wird Teil der Ausschreibung und weist entsprechende Homogenbereiche aus.

Im Bereich der Baumaßnahmen sind Verunreinigungen des Bodens im Zuge der Baugrunduntersuchung festgestellt worden. Die ausführende Baufirma ist deshalb verpflichtet, einen Sachkundigen gemäß DGUV-Regel 1001/004 (ehem. BGR 128) bzw. TRGS 524 nachzuweisen und einzusetzen.

Die Baumaßnahme umfasst im Wesentlichen folgende Leistungen:

— ca. 375 m Rohrvortrieb und Einbau Wickeldrahtfilter DN 200 mit Sand-/Kiesfilter.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 13/04/2019 End: 26/01/2022

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: yes

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Alle Nachweise und Erklärungen sind mit dem Angebot vorzulegen; fehlende Nachweise und Erklärungen werden vom Auftraggeber innerhalb einer Frist von 6 Kalendertagen nachgefordert. Eine Vorlage der Nachweise in Kopie ist ausreichend. Der Auftraggeber behält sich vor, noch vor Zuschlagserteilung Nachweise der zuständigen Stellen zu verlangen, die bestätigen, dass die gemachten Erklärungen und Nachweise wahrheitsgemäß abgegeben /eingereicht worden sind. Die unter Ziffer III.1.1) geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bieter und bei Bietergemeinschaften jeweils von allen Mitgliedern vorzulegen. Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde /Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen.

.

Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind erforderlich:

1) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB. Die Erklärung kann zunächst durch die Abgabe des Formulars II „Eigenerklärungen zur Zuverlässigkeit“ erbracht werden, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist;

- 2) Eigenerklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG. Hierfür ist das Formular III „Eigenerklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG“ zu verwenden, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist;
- 3) Aktueller Ausdruck aus dem Handels- oder Berufsregister oder einem gleichwertigen Verzeichnis;
- 4) Aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Die unter Ziffer III.1.2) geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bieter bzw. einer Bietergemeinschaft als solcher oder getrennt von jedem Mitglied vorzulegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen.

.

Fehlende Nachweise und Erklärungen werden vom Auftraggeber innerhalb einer Frist von 6 Kalendertagen nachgefordert. Im Übrigen gilt das unter Ziffer III.1.1 Ausgeführte. Geforderte Erklärungen / Nachweise sind:

- 1) Eigenerklärung zum Unternehmen, unter Berücksichtigung folgender Punkte:
 - a) Namen, Hauptsitz und Gründungsjahr des Bieters;
 - b) Angaben zu Anschrift und Größe des Betriebsgeländes/Bauhofs;
 - c) Geschäftsfelder;
 - d) Mitgliedschaft im Fachverband;
 - e) Umgang mit Bodenaushubmaterialien;
 - f) Benennung eines fachlich qualifizierten Entsorgungsverantwortlichen;
 - g) Zertifizierung nach DIN ISO 9001 Qualitätsmanagement oder ausgestattet mit gleichwertigem Zertifikat;
 - h) Erreichbarkeit im Notfall;
 - i) Regelarbeitszeit im Unternehmen;
 - j) Darstellung der Mitarbeiterstruktur einschließlich Nennung der Gesamtzahl aller Mitarbeiter sowie der Mitarbeiterzahl einzelner Berufsgruppen.

Für die Darstellung des Unternehmens ist das Formular IV „Eigenerklärung zum Unternehmen“ zu verwenden und es sind soweit erforderlich die darin genannten Erklärungen in separaten Nachweisen selbst zu erstellen;
 - 2) Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von jeweils 10 Mio. EUR für Sach- und Personenschäden sowie 5 Mio. EUR für Vermögensschäden oder eine entsprechende Absichtserklärung, dass ein Abschluss im Falle der Zuschlagserteilung erfolgen wird. Hierfür ist das Formular V „Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung“ zu verwenden, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist;
 - 3) Erklärung zum Umsatz des Unternehmens in EUR bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (Geschäftsjahre 2015, 2016, 2017), soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Sofern das Geschäftsjahr 2017 noch nicht abgeschlossen wurde, geben Sie den Umsatz bitte bezogen auf die Geschäftsjahre 2014, 2015 und 2016 an. Hierfür ist das Formular VI „Erklärung zu den Umsätzen“ zu verwenden das den Vergabeunterlagen beigelegt ist. Auf die nachfolgend benannten Mindeststandards wird hingewiesen.
- Minimum level(s) of standards possibly required:
Alle genannten Anforderungen sind nachzuweisen und einzuhalten.

.

Zu Ziffer 3 gilt für Los A:

Der Bieter wird nur dann als geeignet angesehen, wenn er einen vergleichbaren Umsatz von 15 Mio. EUR in Summe in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (Geschäftsjahre 2015, 2016, 2017) im Aufgabenspektrum des innerstädtischen Kanalbaus in offener Bauweise erreicht hat. Sofern das Geschäftsjahr 2017 noch nicht abgeschlossen wurde, geben Sie den Umsatz bitte bezogen auf die Geschäftsjahre 2014, 2015 und 2016 an.

Zu Ziffer 3 gilt für Los B:

Der Bieter wird nur dann als geeignet angesehen, wenn er einen vergleichbaren Umsatz von 8 Mio. EUR in Summe in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (Geschäftsjahre 2015, 2016, 2017) im Aufgabenspektrum des Horizontalfilterbrunnenbaus / Horizontaldränage erreicht hat. Sofern das Geschäftsjahr 2017 noch nicht abgeschlossen wurde, geben Sie den Umsatz bitte bezogen auf die Geschäftsjahre 2014, 2015 und 2016 an.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Die unter Ziffer III.1.3) geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bieter bzw. einer Bietergemeinschaft als solcher oder getrennt von jedem Mitglied vorzulegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Fehlende Nachweise und Erklärungen werden vom Auftraggeber innerhalb einer Frist von 6 Kalendertagen nachgefordert. Im Übrigen gilt das unter Ziffer III.1.1 Ausgeführte.

Geforderte Erklärungen / Nachweise sind:

1) Referenzen

1.1) Los A:

Nennung von mindestens zwei Referenzen innerhalb der letzten 5 Jahre, die folgendes umfassen inkl einer aussagekräftigen Kurzbeschreibung des Auftragsinhalts: Bau von innerstädtischen Abwasserkanälen in offener Bauweise (größer gleich DN 1000 und Tiefenlage größer 5 m Tiefe, zusammenhängende Baulänge: mindestens 500 m) in beengten Verhältnissen mit Grundwasserabsenkungsmaßnahmen bis in Tiefen größer gleich 3 m. Für die Benennung der Referenzen zu Los A ist das Formular VII.1 zu verwenden;

1.2) Los B:

Nennung von mindestens je zwei Referenzen innerhalb der letzten 5 Jahre, die folgendes umfassen inkl einer aussagekräftigen Kurzbeschreibung des Auftragsinhalts: Bau von Horizontalfilterbrunnen im Kies-Mantel-Verfahren (Filterstrangbau der letzten 3 Jahre mit mindestens 400 m Länge, davon mindestens 60 m in einer Maßnahme.), Herstellung wasserdichter Baugrubenverbau (Tiefe größer 5 m), Bau innerstädtisch, geringer Flurabstand Grundwasser kleiner 2 m). Für die Benennung der Referenzen zu Los B ist das Formular VII.2 zu verwenden;

1.3) Für die Referenzen gilt, dass eine Benennung des Auftraggebers und eines Ansprechpartners sowie Benennung des Auftragswertes und des Ausführungszeitraumes vorzunehmen ist. Es werden nur Referenzen gewertet, in denen die relevanten Anlagen baulich fertiggestellt sind;

2) Erklärung zu den vom Bieter / von der Bietergemeinschaft erfüllten fachtechnischen Voraussetzungen.

2.1) Los A: Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 – Beurteilungsgruppe AK1 sind zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen. Der

Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens nach Gütesicherung Kanalbau RALGZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist. Weitere Einzelheiten zum Nachweis der Gleichwertigkeit der Qualifikation sind den nachfolgend benannten Mindeststandards und den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Für die Erbringung dieses Nachweises ist das Formular VIII.1 „Eigenerklärung zu fachtechnischen Anforderungen“ zu verwenden, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist;

2.2) Los B: Zertifizierung nach DVGW W120-1 (Mindestanforderung A1, B1 und B3)

Für die Erbringung dieses Nachweises ist das Formular VIII.2 „Eigenerklärung zu fachtechnischen Anforderungen“ zu verwenden, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist;

3) Soweit ein Bieter für Leistungen Nachunternehmer einsetzen will, auf die der Betrieb des Bieters eingerichtet ist, hat er diese Leistungen unter Angabe der jeweiligen Teilleistungen in dem Formular IX zu benennen;

4) Beruft sich ein Bieter darüber hinaus für den Nachweis seiner technischen Leistungsfähigkeit auch auf Referenzen von Nachunternehmern für Leistungen, auf die der Betrieb des Bieters nicht eingerichtet ist, sind diese unter Angabe der jeweiligen Teilleistungen und der Namen der Nachunternehmer in dem Formular X zu benennen. Zusätzlich ist für diese Nachunternehmer gesondert das Formular II „Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit“, die Formulare VII.1 oder VII.2 „Eigenerklärung zu Referenzen“ und die Formulare VIII.1 oder VIII.2 „Eigenerklärung zu fachtechnischen Anforderungen“ bezogen auf ihre Teilleistung auszufüllen.

Ferner ist das

Minimum level(s) of standards possibly required:

Alle genannten Anforderungen sind nachzuweisen und einzuhalten.

.

Zu Punkt 2.1) - Los A:

Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 – Beurteilungsgruppe AK1 sind zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens nach Gütesicherung Kanalbau RALGZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte Beurteilungsgruppe nachweist. Der Nachweis gilt insbesondere als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch einen Prüfbericht entsprechend Güte- und Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 für die geforderte Beurteilungsgruppe nachweist und eine Verpflichtung vorlegt, dass der Bieter im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung einen Vertrag zur Gütesicherung Kanalbau RALGZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige "Eigenüberwachung" entsprechend Abschnitt 4.2 durchführt;

.

Zu Punkt 2.2) - Los B:

Es ist eine Zertifizierung nach DVGW W120-1 (Mindestanforderung A1, B1 und B3) nachzuweisen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Von der Nettoauftragssumme werden 5 % als Vertragserfüllungssicherheit einbehalten, die gegen eine unbefristete Bankbürgschaft ausgelöst werden kann. Die Bürgschaft ist nach den Vorgaben des Formulars Vertragserfüllungsbürgschaft auszuführen, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist..

.

Für Mängelansprüche ist eine Sicherheit in Höhe von 5 % der Nettoabrechnungssumme zu leisten. Die Sicherheit ist in Form einer Bürgschaft nach den Vorgaben des Formulars Bürgschaftserklärung für Mängelansprüche auszuführen, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist.

Auf die Ausführungsbestimmungen nach dem TVgG NRW und die Vertragsbedingungen nach dem MiLoG wird hingewiesen. Diese werden als Besondere Vertragsbedingungen der Vergabeunterlage beigelegt.

Auf die Verpflichtungserklärungen nach dem TVgG NRW wird hingewiesen. Diese werden vom Bestbieter sowie ggf. von diesem vorgesehenen Nachunternehmern vor Zuschlagserteilung abgefordert.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 09/04/2018 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/06/2018

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 09/04/2018 Local time: 14:00

Place:

Essen.

Information about authorised persons and opening procedure: Bieter oder vom Bieter beauftragte Personen sind nicht zugelassen.

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

- 1) Das vom Auftraggeber durchgeführte Verfahren ist ein Offenes Verfahren nach Maßgabe der VOB/A EU (vgl. § 3 Nr. 1 VOB/A EU). Die vergaberechtlichen Grundsätze der Transparenz des Verfahrens und der Gleichbehandlung aller Bieter werden im gesamten Verfahren streng beachtet;
- 2) Die für die Angebotsabgabe erforderlichen Formulare und Vordrucke (siehe Ziff. III.1) können unter www.deutsche-evergabe.de herunter geladen werden;
- 3) Die Angebote sind bis zum 9.4.2018, 12.00 Uhr (Eingang!) in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „EU-weites Vergabeverfahren: Ersatzsystem Karnap, Angebot – Nicht öffnen!“ bei der unter Ziff. I.1 genannten Stelle als Original und als Kopie sowie zusätzlich auf einem Datenträger (z.B. USB-Stick) im pdf-Format einzureichen. Eine Verspätung führt zum Ausschluss;
- 4) Mit dem Angebot sind die Formblätter „Angaben zur Kalkulation über die Endsumme“ oder „Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen“ sowie „Aufgliederung wichtiger Einheitspreise“ ausgefüllt einzureichen. Der Auftraggeber behält sich vor, diese zum Zwecke der Angebotsprüfung zu sichten. Darüber hinaus behält sich der Auftraggeber vor, die komplette Auftragskalkulation/Ur-kalkulation vor Auftragserteilung (in verschlossenem Umschlag) zu verlangen. Diese muss mindestens getrennt die Einzelkosten der Teilleistungen, die Baustellengemeinkosten, die Allgemeinen Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn ausweisen. Wenn es zum Zwecke der Angebotsprüfung erforderlich ist, wird der Auftraggeber die Auftragskalkulation schon früher verlangen;
- 5) Auskunftersuchen des Interessenten sind ausschließlich über die Vergabeplattform www.deutsche-evergabe.de an den Auftraggeber zu richten. Andere Stellen dürfen keine Auskünfte erteilen. Dennoch anderweitig erlangte Auskünfte sind unbeachtlich.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Düsseldorf
Postal address: Am Bonnhof 35
Town: Düsseldorf
Postal code: 40474
Country: Germany
Telephone: +49 221/1473055
Fax: +49 221/1472891

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:
Gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB muss ein Nachprüfungsantrag spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, eingelegt werden. Nach Ablauf dieser Frist ist der Antrag unzulässig.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Düsseldorf
Town: Düsseldorf
Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

21/02/2018